

Wissenschaftler klagt gegen die Universität, die Fakten als unkollegial beanstandete

geschrieben von Andreas Demmig | 6. Februar 2018

MICHAEL BASTASCH

Professor Peter Ridd, ein bekannter Korallenriffexperte, verklagt eine australische Universität, weil er seine akademische Freiheit verletzt sieht, indem er die Universität dafür kritisiert, dass er den „Hype“ über den „Tod“ des Great Barrier Reef in seinen Forschungen nicht bestätigt habe.

Nach dem Diesel jetzt auch Benziner unter Beschuss

geschrieben von Admin | 6. Februar 2018

Von Holger Douglas

Prof. Matthias Klingner, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Verkehrs- und Infrastruktursysteme (IVI) in Dresden, hat erhebliche Zweifel, woher der Feinstaub tatsächlich kommt.

Wer immer mehr versichert, muss auch mehr für Schäden bezahlen Extremwetterdaten Deutschland

geschrieben von Chris Frey | 6. Februar 2018

Helmut Kuntz

Der GEZ-zwangsfinitzierte, „grüne Parteisender“, „Bayerischer Rundfunk“ brachte kürzlich eine rührende Meldung. Munich Re (weltweit größter Rückversicherer) hat anscheinend Probleme mit den Kosten von Naturkatastrophen.

Klimawissenschaft und der Prozess orthodoxen Verstärkung

geschrieben von Chris Frey | 6. Februar 2018

Francis Menton

Jüngst gab es auf einige meiner Artikel – einschließlich des jüngsten mit dem Titel In Climate Science, Predictions Are Hard, Especially About The Future – viele Kommentare. In den meisten davon wurden meine Ansichten gestützt, aber viele waren auch kritisch – was keine Überraschung ist. Unter den kritischen Kommentaren wurden in den Nachdenklicheren dieser Kommentare ähnliche Fragen gestellt, etwa von der Art: Falls wirklich nichts hinter der Globale-Erwärmungs-Angst steckt, warum und auf welche Weise haben dann viele Menschen, die sich Klimawissenschaftler nennen, konspiriert, um diese Story der Öffentlichkeit zu verkaufen? Und schließlich, wie könnte eine solche Konspiration funktionieren? Haben hunderte von ihnen Geheimtreffen abgehalten, wo sie sich gegenseitig mit irgendeinem geheimen Handschlag zu erkennen geben?

US-Ölproduktion erreicht historischen Meilenstein – 10 Millionen Barrel pro Tag

geschrieben von Andreas Demmig | 6. Februar 2018

MICHAEL BASTASCH

Die US-amerikanische Ölförderung hat im letzten November einen historischen Meilenstein erreicht und mehr als 10 Millionen Barrel Rohöl pro Tag aus dem Boden gefördert.

[Der Kurzbericht ist ergänzt durch aktuelle Zahlen bzw. Grafiken des Energieministeriums. Aufschlussreich auch die neu hinzugekommenen Gebiete der USA, die auf Energieressourcen untersucht wurden]